

+ SPD Aminghausen-Leteln diskutiert lebhaft über aktuelle Themen

veröffentlicht am 09.03.2018 um 00:00 Uhr

Minden (mt/ani). Wahlen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der SPD Aminghausen-Leteln. Darüber hinaus wurde lebhaft über mehrere aktuelle Themen diskutiert, darunter die Schulwegsicherung und das Krisenmanagement bei der Bombenentschärfung. Nahezu die Hälfte aller Ortsvereinsmitglieder war anwesend.

Da sich alle bisherigen Vorstandsmitglieder im Vorfeld bereit erklärt hatten, weiterzumachen, wurden sie auch in ihren Ämtern fast immer einstimmig bestätigt: voran Dieter von Otte als Vorsitzender des Ortsvereins und Helmut Kruse als sein Stellvertreter.

Zuvor blickte Dieter von Otte zurück auf Ereignisse, die für die Menschen in Aminghausen und Leteln von Bedeutung sind. Besonders die Schulwegsicherung durch eine Ampel zur Querung der Karlstraße an der Hans-Böckler-Ecke Potsdamer Straße fällt unter diese Kategorie. Weniger erfreulich ist aber die Situation an der Grundschule Leteln-Dankersen. Hier müssen Schüler wohl in Containern unterrichtet werden. Eine Diskussion, diese wenig erfreuliche Situation über eine Reaktivierung der Grundschule in Leteln zu vermeiden, wurde von den entsprechenden Vertretern der Stadt Minden von vornherein rigoros abgelehnt. Das wurde als "nicht gerade bürgerfreundlich" gewertet.

Auch die Handhabung des Bombenfundes sprachen die Anwesenden an. Erstaunt vernahm man, dass selbst der Ortsvorsteher nicht frühzeitig unterrichtet wurde; vom Bombenalarm erfuhr er zuerst durch Bekannte aus dem Ortsteil Königstor. Andere Letelner waren erstaunt, wie viel Zeit verging, bis der Krisenstab Näheres verlauten lies, vor allem wer die Wohnung verlassen musste. Als Grund für den mangelnden Informationsfluss wurde "das übliche Kompetenzgerangel zwischen den Entscheidungsträgern" vermutet, zumal diesmal wohl der Kreis die Bombenentschärfung managen musste. Zudem stießen Informationen auf Unverständnis, dass der

ortskundige DRK Dankersen auf Kanzlers Weide zur Betreuung von Feuerwehr und Polizei eingesetzt wurde, während in der Sammelunterkunft Primusschule in Dankersen Ortsunkundige die Leute betreuen sollten.

Weiterhin berichtete Dieter von Otte, mittlerweile sei auch der Radweg am Kanal jenseits der Kanalüberführung geschottert wurde, und er habe sich auch zusammen mit dem Ortsvorsteher um eine Befestigung des Randstreifens gegenüber der Arztpraxis an der Großen Trift und auch des Letelner Heidwegs gegenüber des Friedhofseingangs bemüht. Der Heimatverein teilt sich mittlerweile die ehemalige Lehrerwohnung in der Grundschule Leteln mit den ehrenamtlich Tätigen.

URL: http://www.mt.dehttps://www.mt.de/lokales/minden/22080647_SPD-Aminghausen-Leteln-diskutiert-lebhaft-ueber-aktuelle-Themen.html

Copyright © Mindener Tageblatt 2018

Texte und Fotos von MT.de sind urheberrechtlich geschützt.

Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.